

c/o Reinhard Muth
Heckenweg 14
71566 Althütte

Tel. privat: 07183/41092
eMail bund.rems-murr@bund.net
WEB: <http://www.bund-rems-murr.net>

An die Redaktion

Betrifft: Konzentrierte PR-Aktion von Bürgermeistern und Landrat pro S21

Pressemitteilung vom 13.09.2010

BUND: Stuttgart 21 bringt dem Rems-Murr Kreis Nachteile

Waiblingen: In einer konzentrierten Aktion versuchen Landrat Fuchs und zahlreiche Bürgermeister im Kreis das Großprojekt Stuttgart 21 (S21) schön zu reden und zu schreiben. Immer wieder werden Vorteile für den Personennahverkehr im Kreis angeführt, die Nachteile aber verschwiegen.

Waiblingens OB Hesky schwärmt laut WKZ vom 11.9.u.a. von 22 Minuten Fahrzeit bis zum Flughafen. Dass bei S21 aber die Fahrt des Regionalzugs von Stuttgart nach Waiblingen dann länger dauert bleibt unerwähnt! Genauso bleibt unerwähnt, dass der Regionalzug von Waiblingen nach Esslingen/Göppingen bei S21 über den neuen Tiefbahnhof geführt werden soll und in Bad Cannstatt kein Umsteigen mehr möglich ist und deshalb die Fahrt eine Tarifzone mehr kosten wird. Zeitersparnis für Flugreisende auf Kosten der Pendler? Wie viele Bürger fahren täglich von Waiblingen nach Stuttgart, Esslingen oder Göppingen – und wie viele von Waiblingen zum Flughafen? Mit dem alternativen Konzept Kopfbahnhof 21 (K21) wird der Flughafen von Stuttgart aus in dichter Folge mit der S-Bahn in 13 Minuten erreicht und von Waiblingen aus in 28 Minuten statt wie bisher in 42 Minuten. Die S-Bahn hält unter dem Terminal, der Reisende kann mit dem Aufzug direkt in die Abfertigungshalle gelangen. Bei S21 hält der Zug im neuen Flughafenbahnhof 26,4 m unter der Oberfläche. Der Reisende muss über 5 Fahrtreppen an die Oberfläche gelangen und dann noch 250 m zum Flughafengebäude laufen. Wo bleibt dabei die Zeitersparnis von 6 Minuten gegenüber K21? Sie geht für den Weg vom neuen Bahnhof zum Terminal verloren.

Der Plüderhausener Bürgermeister Schaffer lobt u.a. die durch S21 mögliche direkte Verbindung von Aalen nach Tübingen. Doch diese ist schon heute möglich. Moderne Wendezüge benötigen im Kopfbahnhof 2 bis 3 Minuten für die Weiterfahrt. Züge mit Neigetechnik müssten in Kurven nicht so stark abbremsen und böten eine kürzere Reisezeit. Aber dies bleibt von den Befürwortern von S21 unerwähnt.

Landrat Fuchs äußerte sich in einem Artikel in der BKZ vom 10.9.: "Die Vorbehalte der Gegner gilt es ernst zu nehmen". Landrat Fuchs war allerdings bisher nicht bereit, seine

Argumente mit dem BUND Kreisverband auszutauschen. Ein offener Brief des BUND Kreisverbandes vom 5.2.2008 zu seiner Pressemitteilung vom 31.1.2008 blieb bisher unbeantwortet (<http://www.bund-rem-s-murr.net/index.php?id=156#c888>). Sieht so "offensives Reflektieren der Meinungen" aus?

Im aktuellen Artikel der BKZ verbreitet Landrat Fuchs wieder Behauptungen der S21 Befürworter, die keiner sachlichen Prüfung standhalten. Damals behauptete der Landrat wahrheitswidrig, der BUND hätte keine Alternative zu bieten. Der BUND und VCD alternative Vorschlag Kopfbahnhof 21 wurde 1998 entwickelt und ist inzwischen allgemein bekannt.

Der BUND KV wartet weiterhin auf die Beantwortung seiner Fragen durch den Landrat.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Reinhard Muth". The script is cursive and fluid, with the first name "Reinhard" written in a larger, more prominent hand than the last name "Muth".

1. Sprecher BUND KV Rems-Murr